

Projektinformation

Konzept und Module für eine nutzerorientierte Umweltberichterstattung



Auftraggeber:



Kern der Umweltberichterstattung des Umweltbundesamts sind Daten und Informationen zu Umweltbelastungen, zum Umweltzustand sowie zu den zugrundeliegenden Indikatoren, Zielen und Zusammenhängen. Diese werden unter „Daten zur Umwelt“ auf der Website des Umweltbundesamts sowie in datenorientierten Broschüren bereitgestellt. Auch geografische Informationssysteme gehören dazu.

Die Umweltberichterstattung des Umweltbundesamts dient der Aufklärung der Öffentlichkeit und ist zugleich wertvolle Informationsquelle für Politik, Verbände, Wissenschaft sowie für weite Akteure, die fundierte Umweltinformationen benötigen.

Informationsanbieter wie das Umweltbundesamt sind mit dynamischen Veränderungen der digitalen Welt konfrontiert, die bereits jetzt das Informationsverhalten in unserer Gesellschaft beeinflussen. Unter anderem folgende Megatrends sind hier von Bedeutung:

- Responsive Design & Mobile First (Gestaltung von Internetseiten, sodass sie von allen Endgeräten bis hin zum Smartphone genutzt werden können),
- Big Data & Data Visualization (Entwicklung von Technologien zur Erfassung, rechnerischen und grafischen Auswertung von großen Datenmengen),
- Open Data (Online-Bereitstellung von Daten, sodass diese von Dritten z.B. in Apps genutzt werden können),
- Social Media,
- Information Overload & Digital Dieting (Überlastung mit Informationen und in der Folge Reduzierung der Internetnutzung).

Aus diesen Trends ergeben sich nicht nur neue Herausforderungen, sondern auch Chancen in Form besserer Möglichkeiten, Informationen bedarfsgerecht anzubieten oder zielgruppengerecht zu kommunizieren.

Vor diesem Hintergrund sollen mit dem Vorhaben Impulse für eine Neuausrichtung und Verbesserung der Umweltberichterstattung des Umweltbundesamts geliefert werden.

Dazu werden folgende Arbeiten durchgeführt:

1. Entwicklung eines Konzepts zur Modernisierung und Weiterentwicklung der Umweltberichterstattung

Als Grundlage für dieses Konzept wird zunächst die Umweltberichterstattung des Umweltbundesamts vertiefend analysiert und mit den Bedürfnissen der Ziel- und Nutzergruppen abgeglichen. Dafür werden unter anderem "Personas" entwickelt, mit Testpersonen die Usability der Onlineangebote untersucht und eine

Onlinebefragung durchgeführt. Darauf aufbauend werden Empfehlungen für die mögliche strategische Ausrichtung der Umweltberichterstattung entwickelt und optionale Module zur Optimierung und Ausweitung des Informationsangebots entworfen.

2. Umsetzung ausgewählter Module

Nach einer Bewertung der Optionen werden einzelne Module des Konzepts bereits in dem Vorhaben umgesetzt. Das mögliche Spektrum reicht von modernen Infografiken über Mobile Apps und Social Media bis hin zu Open Data Lösungen.

3. Entwicklung eines neuen „Umweltbarometers“

Es soll ein neues Umweltbarometer (Arbeitstitel) entwickelt und medienwirksam verbreitet werden. Das Umweltbarometer soll Entwicklungen bei umweltpolitischen Schwerpunkten auf einen Blick sichtbar machen und Interesse für Umweltthemen wecken. Gleichzeitig sollen über das Umweltbarometer Anknüpfungspunkte für vertiefte Umweltinformationen angeboten werden.

4. Prüfung der Potentiale von Citizen Science für die Umweltberichterstattung

Durch die neuen Internettechnologien haben die Möglichkeiten, Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in Forschungsarbeiten einzubinden, deutlich zugenommen. In dem Vorhaben wird geprüft, ob und wie sich dieser Ansatz – "Citizen Science" genannt – für die Erweiterung des Informationsangebots des Umweltbundesamts nutzen lässt.

Projektdaten

Titel	Konzept und Module für eine nutzerorientierte Umweltberichterstattung. Adressierung verschiedener Zielgruppen, Entwicklung eines Umweltbarometers für die öffentlichkeitswirksame Kommunikation und Erschließung neuer Datenquellen (z.B. von Bürgern und Unternehmen)
FKZ	3715 12 104 0
Laufzeit	24 Monate, Oktober 2015 – September 2017
Auftraggeber	Umweltbundesamt
Bearbeitung	DELPHI IMM GmbH: Dr. Rolf Lessing, Ingrid Christ ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Bildung und Forschung gGmbH: Dr. Silke Kleinhückelkotten, Dr. H.-Peter Neitzke, Dieter Behrendt Fachhochschule Potsdam - Interaction Design Lab: Prof. Dr. Frank Heidmann, Andreas Thom futurestrategy: Stephan Bohle Golden Section Graphics GmbH: Jan Schwochow, Miia Novak Institute for Sustainability: Thomas Loew (Projektleitung) NATUR SÜDWEST Institut für Naturkunde in Südwestdeutschland: Dr. Oliver Röller
Ansprechpartner	Michel Frerk, Umweltbundesamt, Tel.: +49 / (0)340 / 2103 2642, Michel.frerk@uba.de Thomas Loew, Institute for Sustainability, Mobil: +49 / (0)178 / 6343 364, Loew@4sustainability.de